Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 28

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Afice von der Afp. Ihre Gedanken find originell, tief und schön, und sollten Sie mit Rücksich auf die forrette Form die Poesie nochmals einer Bearbeitung unterziehen. Wolsen Sie uns vielkeicht mittheiten, unter welcher Abresse wir das Manuscript zu diesem Zweckschnen zujenden können.

indeß unsern herzlichen Dant!
Frauenverein 21. Indem wir Sie auf

vorstehende Beantwortung verweisen, verdanken wir Ihr freundliches Schreiben auf's Beste. Das Gewünschte ist abgegangen und haben wir die Wiedereinreihung mit Vergnügen besorgt.

hrn. A. A. in 38. Wir verwrechen lieber zu wenig als zu viel, unfer Möglichstes aber thun wir.

Fr. A. 3. Ihre eigene Erfahrung ift für Sie entschieben werthvoller, als unser Urtheil in Sach es je hälte sein können. Die häusslichen Berhältnisse sind eben zu verschieben, als daß man Alles unter einen hut bringen könnte. Gin einsaches, gut zubereitetes Gericht, in reichtlicher Meure nerfanden mit benweit in reichticher Menge vorhanden, wird sowohl der Ernährung Ihrer Familie als auch Ihrer Kasse sutziglicher sein, als die Ausführung schle guttagitger fellt, als die Auszugtung eines problematifden Speifezedbels. Als zweck-entsprechendstes Hilfsmittel empfehlen wir Ihnen die Kochrezepte der Berliner Bolfs-füchen von Lina Morgenstern.

Aunge Sausfrau. Den lästigen Farb-geruch aus frijch angestrichenen Zimmern ent-sernen Sie am ichnessient, wenn Sie ein größeres Befaß mit Waffer barin fteben laffen.

Antröfliche in 3. Freilich sind Wanzen teine angenehme Zugabe zu einer engen Wohnung und hohem Miethzinse, indessen gibt es
doch ein Mittel, um dieser vielverwünsichten Söffe fos zu werben. Sämmtliche Rugen wis Allen der Betiffellen und Wände werden mit Talg (Unschlitt) gut ausgestrichen, die einzelnen Betiffliche genau nachgesehn und zu Tage kommendes Ungeziefer vertilgt. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. - Der erfte Jahrgang 1879 ift leiber vergriffen.

gang 1879 itt letder vergriffen.
Schwesser A. und Frl. F. J. Auf dem Kelde der Rösselsprungausgaben und Wusst-flüde sind wir leider nicht zu Hause und können Ihnen also nicht dienen. Die Weldobie des Liedes sennen wir wohl, wissen aber nicht, wie wir Ihnen dieselbe mittheilen könnten.
Doch, der Notensah ist ein speziesles Fach des Buchdrunkes

31. 31. Sauer gewordene Fleischbrühe wird mit etwas fohlensaurem Ratron (gereinigter Coda) aufgefocht, worauf fie wieder brauchbar und schmachaft wird.

und schmachaft wird.
Fr. Emma G. Schwarze Johannissbeeren sind ein geschötztes Mittel gegen Halsschmerzen; gleich andern Früchten mit Zuder eingesocht, halten sie sich mehrere Jahre. Heibebeeren roh mit Milch genossen werden hauptjächlich bei Kindern mit Erfolg gegen Stubleverstopfung angewendet, gedörtt oder eingesocht, aber mit Zuder und Zimmt, gegen Durchjall. Ein einsachs und wohlschmechende Kirschmerzicht bereiten Sie solgendermaßen: Die Kirschen werden gewaschen, von den Stelen befreit med und kund und kinder und ein Sied gelegt; dann

und jum Abtropfen auf ein Sieb gelegt; bann gibt man fie mit etwas Waffer, nach Belieben einem Glase Wein, Buder und Bimmt ober Banille und etwas Bitronenschale auf's Feuer, Samile und etwas Irtenengiale and syener, läst die Krichte gut zugebett weich dünften und richtet sie in eine tiese Schüssel über in Butter gelb gemachte Semmel- oder Brodsschitten an. Es empfieht sich das Gericht etwas abgeführt oder talt zu Tische zu geben. Seidelberen kocht man auf ebensolche Arte Give andere Arbeitelsen.

Eine andere Bubereitungsart ift folgende: Eine andere Zubereitungsart ist solgende: Bon 1 Kilo großen und jchönen Keizichen kirzt man den Stiel um die Hälfte, ipült die Früchte in frijchen Wasser ab, gibt sie mit 1/4 Liter, 250 Gramm gestoßenem Zuder und einigen Lösseln himberchaft, Jimmt oder Vanille in ein Casserol und bringt sie über gelindem Feuer zum Kochen, schöpft den auf-steigenden Schaum ab und läst die Krischen unter sansten Schütteln 5 Minuten kochen, nimmt sie mit dem Schaumlöffel heraus und läßt die Brühe zu leichtem Sprup einkochen, den man nacher über die Kirschen gießt.

den man nachher über die Kirfden giekt. Fr. F. I. in I. Wenn die von Ihrem Arzie Ihnen verordnete Mildfur Ihnen verzemchte Schmerzen verurjach, jo sollten Sie, anstatt josort duwon abzugehen, unterluchen, ob Sie mit Trinken nicht des Guten zu viel gethan haben; auch haftiges und ichnelles Trinken von Milch verursacht oft, jelbst dei Gelmden, heftige Wagenschmerzen. Wir haben schon is ost darauf aufmerkam gemacht, das ihnelles Gijen überhaupt in sehr vielen Källen die Ursach mangelhafter Berdanung und daheriger schlimmer Krankfeitszusschädend in Vorsbere Adstanktei aus die Korperlichen Verrichtungen Achtsamkeit auf die forperlichen Berrichtungen ware entschiedener Fortschritt auf dem Felde ber Gesundheitspslege. Fr. P. A. in B. Als zuverlässige, solide

Fr. **B. A.** in **B.** Als zuverlässige, foltde Engros-Garngeschäfte nennen wir Ihnen die Firmen Frau Graf-Sabisreutinger, Neugasig, und Tobler in Mühlegg, beide in St. Gallen.

— Der Kleinholzspalter ist wirtlich jehr praftisch und ann alles Polz damit zerkleinert werden, das vorher auf eine passenber Länge gesägt und in Stüde von mittlerer Dide geinalten prachen. spalten wurde. Wir jelbst haben einen solchen in Benugung und Jedermann, der denselben arbeiten sieht, hat Freude daran.

Abonnentin in E. Laubsägen sammt Jubehör, Bortagen, Holz 2c., finden Sie in großer Auswast bei den Firmen Lemm & Sprecher, Multergasse, und I. Zingg am un-tern Graben, St. Gallen.

E. L. Die avertirte Sendung ist glück-lich angelangt. Näheres brieflich; inzwischen allseitig die herzlichsten Grüße!

alletig die herzlichten Griffe! **Trene Konnentin.** Um Falten und Munzeln im Gesichte zu beseitigen, soll sich die Anwendung solgenden Mittels vorzüglich bewähren. 30 Gramm farter, reiner Weinselig, 30 Gramm reiner Weinzeligt und 30 Gramm gepulverte Benzoe werden 14 Tage zugedett stehen gelassen und dann filttert. Bon diese Flüssigkeit wird einem Glas Wösser ohnegefähr 10-15 Tropsen beigegeben und das Gesicht damit gewalden.

wurmwidriges Mittel verordnet. Die geschnit-tenen, in Stengel gespaltenen Rüben werden in Wasser abgescoht; hieraus lähr man ein großes Stüd Zuder mit Wein, seingeriebener Zitronenschafe und 2 Löffeln voll Mhum läu-tern, gibt die abgescohten Rüben hinein und läßt sie völlig weich verden und sodann er-salten. So zubereitet schmeden sie vorzüg-lich und versehen den Dienst von Zitronat.

Stelle-Gesuch:

für eine Pfarrerstochter, die mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig geführt, als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin, auch die Erziehung der Kinder dürfte ihr ruhig anvertraut werden. Adresse ertheilt die Expedition.

Ein charaktervolles, tüchtiges Frauen-zimmer mit Kenntnissen der franzö-sischen Sprache sucht baldigst Engage-ment in einem Laden oder Bureau. Gute Referenzen stehen zu Diensten.

Eine ältere, gewissenhafte Person, der die Pflege der Kinder Tag und Nacht ruhig überlassen werden kann, sucht bal-digst Stelle.

Zu vermiethen: 394] Einfach möblirte Zimmer, in

schöner, sonniger Lage.
Auskunft darüber ertheilt das Geschäftsbureau C. Bühler in Samaden.

Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen **[107**

Frau Gallusser-Altenburger, Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

Familien-Pensionat

von Frl. Steiner, Villa Mon Rève,

Lausanne. [378 Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Bade-Thermometer,

393] in äusserst bequemer Ausstattung, sehr billig, in der Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen und zu gleichen Preisen auch in sämmtlichen Apotheken der Stadt.

Blitarnuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Behandlung auch brieflich. Brillante Erfolge. [265

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

Conserven-Liquidation.

In Folge Geschäftsänderung werden eine Partie Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Suppen- Conserven und ein Quantum feinster Ceylon-Zimmet zu sehr reduzirten Preisen sammthaft oder einzeln ver-äussert in Nr. 42, Tödistrasse, Bleicherweg, Zürich.

Essig-Essenz, gesunden Speise-Essigs, sowie zum Einmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanwei-sung, für 4 Flaschen reichend, à 70 Rp.

Scheitlin'sche Apotheke

(C. W. Stein) St. Gallen, Multergasse 29.

Avis für Damen.

Für Kopfwaschen und Frisiren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich

Frau B. Alther-Wäspi im Neubau von Uhler und Seeger, St. Leonhard, St. Gallen.

Gesichts-Haare

zu entfernen bei Damen, Poudre dépilatoire, neuestes Präparat, giftfrei, unschädlich und reizt nicht zarte Haut.—Gegen Einsendung von Fr. 4 in schweizerischen Briefmarken erfolgt Franko-Zusendung in Deprehbeit. sendung in Doppelbrief.
Rönchild in Thüringen.

[373b | 337] Jos. Rottmanner, Apotheker.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bittern und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen mittleben Extraktivstoffen der Schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvaleseenz und klima-tischem Aufenthalt.

Depots in allen Apotheken.



Durch 10 jährigen Erfolg ist Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt.

Ersparniss an Zeit und Geld — volkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hansfrau einen praktischen Versuch rechtfertigen. — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich "Dr. Linck's Fettlaugenmehl" verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten — Zu hahen in den grüsseren Spagnerie, und Pragnen Hondlunger. marke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Droguen-Handlungen. En gros bei: [270] **Weber & Aldinger** in St. Gallen und Zürich.

Aecht schwedische Zündhölzchen,
in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:
per 1 Paquet à 10 kleine Schiebschächtelchen
ditto
1 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)
1 1 grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)
1 2 mpfehlen
Lemm & Sprecher in St. Gallen.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Obertoggenburg.

3831

Platz-Annoncen können auch in der M. Kälin'schen Buchdruckerei abgegeben werden.

Ebnat

Kant. St. Gallen.

Gasthof und Pension zur "Krone", neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhr-werk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. Der Inhaber: J. Gubler.

Zum verkaufen:

400] Ein seit Jahren in günstiger Lage der Stadt Bern betriebenes, nachweisbar rentables

Lingerie-, Bonneterie- und Broderie-Geschäft

mit ausgedehnter und treuer Kundschaft ist unter äusserst vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Besonders auch für Damen, die über etwas Vermögen verfügen, eine günstige Gelegenheit.

unter Chiffre H 1437 Y befördern die Herren Haasenstein &

Sommer-Stoffe

Waschstoffe in Satin und Cretonne, Barêge, Grenadine, Sicilienne

Mantelettes und Fichus von Tüll und Spitzen

Wasch-Costumes

Morgenkleider, Matinées, Jupons

empfiehlt in reicher Auswahl

L. Schweitzer, J. C. Kradolfer's Nachfolger.

3981

Piano-Fabrik

von A. Schmidt-Flohr, Bern, Montbijou 94a.

Pianino von Fr. 650-1300.

Sconto gegen Baar.

Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.



Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trodnet sofort nach bem Ansirich hart unb est mit est mit

Franz Christoph in Berlin, Erfinder und alleiniger Fabritant bes echten Fußboben-Glanglad.

384] Rieberlage in St. Gallen bei Srn. C. Fr. Sausmann. (M acto587/6B)

ad- und Frotti

in grösster Auswahl empfiehlt

Marktgasse 16

F. C.

16 Marktgasse

E. Zahner-Wick



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magenund überhaupt Verdanungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musikund Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Propr.

Unübertrefflich zum Kalt- und Warmgenusse. (Reinlichst verpackt und Monate lang haltbar.)

J. J. Sultzberger, Sohn, Zürich.

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter.

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz Fr. 2. 20 per Kilo, Fr. 1. 10 per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von nette 12 ½ und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Ungezuckerte condensirte Milch

Landwirthschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.



Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

von der

Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft in Romanshorn.

Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grössern Apotheken.

Haupt-Dépôts: Weber & Aldinger in St. Gallen, J. Finsler im "Meiershof" in Zürich und B. & W. Studer in Bern.

Zur gefl. Beachtung! Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von Schneebeli & Weiss

in Affoltern a/A., Kt. Zürich.

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz.

Niederlagen in sämmtlichen Apotheken und Droguerien.

Vakanzen=Liste der "Schweizer Frauen=Zeitung".

Jur gefälligen Rotig. Zeber Anfrage nach einer Abreffe ift bie vorgesehte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarten beizulegen.
Dureau für perfonliche Auskunft im haufe "zur Trene" Rr. 37 (III. Stott) an ber Rengasse.

Es fuchen Stellung: 354.* Gin ordentliches Dienftmädchen, bas tochen

Angebot.

349.* Eine Tochter, die in Besorgung der Hausgeschäfte bewandert ift, als Stütze der Sausfrau.

350.* Eine Frau, der die Leitung eines Haus-wesens, sowie die Pflege und Erziehung der Rinder ruhig anvertraut werden fonnte, als Stellvertreterin der hausfrau.

351.*Cine Tochter aus guter Jamilie, die Kennthisse in Besorgung der Hamilie, die Schafte besitzt, als Stütze der Hausfrau. Borgezogen würde eine Stelle im Kanton

Bern in Besorgung eines Hauswesens und in Wartung und Erziehung von Kindern tüchtige Person, als Stellverstreterin der Hausstrau.

353.*Gin slintes, gutempfohlenes Jimmermäden, das im Bügeln und in allen Hausgeschäften gewardt ist, such Setelle bei einer Familie mit oder ohne Kinder, ebenzo ließe es sich auch in der Kücke verwenden. Stellung in der Ladb St. Gallen oder in der Untersoner in der Ungeander oder in der Umgegend erwünscht.

fann und im ilorigen Sauswesen bewan-bert ift, womöglich ju einer fleinern Familie. Eintritt fann sofort geschehen.

Stellungen offen für:

Madfrage.

242. In ein Sotel nach St. Ballen eine Tochter

242. In ein Sotel nach St. Gallen eine Tochter aus guter Familie, deutsch und franzöfisch precend, zur Beforgung der Bürcausarbeiten. Sintritt auf Mitte August.

243. Nach Frankreich ein reinliches Dienstmädigen mit gutem, bravem Charafter, das fochen kann und auch in den übrigen Jausgeschäften tücktig ist.

244.* Nach dem Kanton Luzern eine in der Beforgung der Hausgeschäfte tücktige Person als Hausgeschäfte tücktige Person als Hausgeschäfte tücktige Person als Hausgeschäfte zu einzelnstehen Dame ein durchaus zuverlässige, im Hauswesen ersahrenes Dienstmädigen mit gutem Charafter und christlicher Gesinnung. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Eintritt sollte baldmöglichft geschen.